

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910507202003321 |
| Autore | Burton Eric |
| Titolo | In Diensten des Afrikanischen Sozialismus : Tansania und die globale Entwicklungsarbeit der beiden deutschen Staaten, 1961-1990 // Eric Burton |
| Pubbl/distr/stampa | Wien : , : Verlag der Osterreichischen Akademie der Wissenschaften, , 2021 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (xiv, 607 pages) : illustrations |
| Collana | Studien zur internationalen Geschichte ; ; Band 49 |
| Disciplina | 335.0 |
| Soggetti | Socialism - Tanzania |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Includes index. |
| Nota di contenuto | Einleitung: Zur globalgeschichtlichen Erforschung der Entwicklungsarbeit Felder Widerspruche eines Entwicklungsstaates : Tansania in der Ujamaa-Ara Konjunkturen der Entwicklungspolitik : Tansania und die beiden deutschen Staaten Akteure Auf beiden Seiten der Mauer : Tansanische Studierende im geteilten Deutschland Das Entwicklungspersonal der beiden deutschen Staaten Arenen Unsichtbarer Einfluss : Wirtschaftsberater in Sansibar und Dar es Salaam Egalitare Elitenbildung: Die Universitat Dar es Salaam Asymmetrische Interdependenz : Das regionale Entwicklungsprogramm TIRDEP in Tanga Schlussbetrachtung. |
| Sommario/riassunto | In den 1960er Jahren wurde "Entwicklung" zu einem universalen Ziel und umkämpften Politikfeld im Spannungsverhältnis von Kaltem Krieg, Dekolonisierung und konkurrierenden Sozialismen. Die Regierung Tansanias setzte beim Aufbau eines eigenständigen Afrikanischen Sozialismus auch auf Expertise, Kredite und Stipendien aus Ost und West. In globalhistorischer Perspektive diskutiert dieses Buch Felder, Akteure und konkrete Arenen der Entwicklungsarbeit anhand der entwicklungspolitischen Verflechtungen zwischen Tansania und den beiden deutschen Staaten und zeigt auf, wie visionäre Zukunftsentwürfe immer mehr dem Primat ökonomischer Krisenbewältigung wichen. In the 1960s, "development" became a universal goal and contested |

policy field in the tense relationship between the Cold War, decolonization and competing models of socialism. The government of Tanzania also relied on expertise, loans, and grants from East and West to build an independent African socialism. In a global history perspective, this book discusses fields, actors, and concrete arenas of development work as linkages between Tanzania and the two German states and shows how visionary concepts for the future increasingly gave way to the primacy of economic crisis management.
